Life is strange!

Von abgemeldet

Kapitel 16: Das Geschenk

Sie aßen zusammen Frühstück und Lara war total aufgekratz bis ihre Mutter mit einem Brief in die Küche kam.
"Der ist von Hermine. Er kam gerade an. Hedwig hatte ihn gebracht.",sagte Geraldine und reichte ihr den Brief.
Lara schob sich ihr Brötchen in den Mund und hielt es mit den Zähnen fest und riss dann den Brief auf.

Hallo Lara!!
Etwas Schreckliches ist passiert! Harry ist zusammengebrochen! Wir holten ihn gestern Abend von den Dursley's ab, nachdem Hedwig uns einen Brief von ihm brachte. Wir mussten ihn ins St. Mungo bringen, da er bewusstlos war und nicht mehr aufwachte! Mittlerweile ist er wieder bei Bewusstsein. Es geht ihm relativ gut. Harry meinte, das seine Narbe stark brannte, bevor er ohnmächtig wurde. Es hat was mit Voldemort zu tun,sagte er uns. Weißt du irgendwas? Hast du gestern Abend irgendwas gespürt?Harry meinte, Voldemort hätte eine sehr starke Gefühlsregung gehabt. Ich hoffe das es ihm bis zu deinem Geburtstag wieder besser geht.
Und übrigens, herzlichen Glückwunsch, dir und Malfoy.
Ich hab es ihnen noch nicht gesagt. Ich glaube, das würde sie zur Zeit ziemlich überfordern. Wir freuen uns auf deinen Geburtstag. Wir vermissen dich alle sehr!
Liebe Grüße von den Weasley's.
Wir haben dich lieb, Hermine!

Lara's Mund klappte auf und ihr viel das Brötchen runter.
"Alles ok mit dir?",fragte Draco sie besorgt.
Lara war schlagartig weiß geworden und starrte auf das Pergament in ihrer Hand ist bewusstlos geworden...Voldemort...weißt du etwas?
"Deshalb brannte also mein Mal...",murmelte sie vor sich hin.
Draco beobachtete sie. Er zog die Stirn kraus.
"Was ist los?",fragte er sie dringlicher.
"Harry ist zusammengebrochen. Es hat was mit meinem Onkel zu tun.",sagte sie geistesabwesend.
Draco wollte gerade eine abfällige Bemerkung über Harry machen, überlegte es sich dann aber zweimal, bevor er was sagte.
Lara starrte immer noch auf das Pergament in ihrer Hand, bis Draco es ihr entriss.
"So, das reicht jetzt! Du bist weißer als die Wand! Nicht das du nachher noch umkippst!",sagte er nachdrücklich. Er überflog kurz das Pergament und bliebt mit

seinen Augen an der Stelle hängen: "Und übrigens, herzlichen Glückwunsch, dir und Malfoy."
"Du hast es ihr gesagt?",fragte er sie entgeister.
"Ja, sie ist meine beste Freundin, wir haben keine Geheimnisse voreinander.",sagte Lara kurz und räumte ihren Teller weg.
Er sah sie missbilligend an und schüttelte den Kopf.
"Draco, ich weiß das du ein Problem mit Hermine hast! Sie ist meine Beste FREUNDIN und das musst du akzeptieren! Ich verbiege mich hier nicht wegen dir.",sagt sie ruhig.
"Na fein!Toll! Dann weiß es ja bald die ganze Schule!!",sagte er zornig.
"Draco, sie ist keine Tratschtante wie die Parkinson. Außerdem wird es eh offiziell bekannt gegeben an meinem Geburtstag.",sagte sie in einer noch ruhigeren Tonart.
Sie hatte keine Lust auf Streit.
Der Geburtstag!!,schoss es Draco plötzlich durch den Kopf. Er hatte noch kein Geschenk für sie!
"Ähm...ich muss los... in die Winkelgasse!!",sagte er plötzlich.
"Was geht nun ab?",fragte sie verwirrt.
"Wirst du am 30. Mai sehen. Bis später meine Süße!", sagte er,sprang auf und gab ihr noch einen Kuss.
Er duschte fix und zog sich dann schnell an und reiste mit Flohpulver in die Winkelgasse.

Lara saß noch in der Küche und wunderte sich über diesen sehr merkwürdigen Abgang seinerseits.
Sie schlug den Tagespropheten auf und fing an zu lesen. Es war nichts weltbewegendes in der Zaubererwelt passiert und so legte sie die Zeitung wieder aus der Hand und ging in den Garten raus, wo ihrer Mutter saß und Kaffee trank.

"Worüber habt ihr gestern Abend eigentlich geredet, du und Narzissa? Ich kann mir nicht vorstellen, das sie nur vorbei gekommen war um Draco's Sachen zu bringen.",sagte Lara lässig und setzte sich neben ihre Mutter.
"Wie geht's Hermine?",fragte ihre Mutter ohne auf die Frage einzugehen.
Lara gab dies zu denken. Es musste einen anderen Grund geben, warum Narzissa so spät gekommen war.
"Ihr soweit ganz gut. Nur, Harry ist gestern Abend bewusstlos aufgefunden worden bei den Dursley's. Sie schrieb, das seine Narbe stark brannte. Zugegeben, mein Mal brannte gestern Nacht auch ziemlich heftig. Er muss wieder eine starke Emotion gehabt haben.",sagte sie lässig.
Sie stand von der Bank auf und ging rüber zu den Gewächshäusern, die ihre Mutter eigens für sie hatte aufstellen lassen.
Sie liebt Pflanzen und die Pflege dieser Gewächse. Besonders Orchideen und Kakteen hatten es ihr angetan. Das eine der vier Gewächshäuser war voll mit Orchideen in den schönsten Farben und verschiedensten Größen. In einem anderen züchtete sie Kräuter und seltene magische Pflanzen. In der Schule unterhielt sie sich oft stundenlang mit Neville, der genauso Pflanzenverrückt war wie sie.
In dem hintersten der vier Häuser beherbergte sie Giftpflanzen, die eine magische Anziehung auf sie hatten. Sie betrat das Haus. Es war stickig und die Luft war sehr feucht.
Sie stand vor der Fingerhutpflanze, die sie faszinierte. Ägyptisches Bilsenkraut, Eisenhut, Bitterklee usw. zierten ihre Sammlung.

Aber die Krönung war die Bittermandel, ein Baum der mitten im Gewächshaus stand. Eigens für diesen Baum hatte das Haus eine Höhe von 20 Metern. Er verströmte einen süßlichen Geruch, den typischen Geruch des Todes... Frauen wird ja oft nachgesagt, das sie gerne mit Gift töten....
Aus dieser Pflanze ließ sich das hochgiftige Zyancali gewinnen. Wenn die Früchte Ende September reif waren, erntete ihre Mutter sie ab um sie Lara in die Schule zu schicken.
Dort bekam sie Professor Snape, der sie für seinen Unterricht und zur Trankherstellung benötigte.
Eigentlich war dieser Handel strenggenommen illegal, aber Snape bezahlte sie gut dafür.
Dieses Jahr trug der Baum besonders viele Früchte. Alle würde Lara ihm nicht geben. Sie behielt einige für sich. Man weiß ja nie, wozu man die gebrauchen konnte....

Draco ging durch die Winkelgasse mit dem Ziel zu "Ginger's&Spinner's" zu gehen, einem gutsortierten Schmuckhändler.
"Mr. Malfoy, herzlich Willkommen!",sagte ein gebrechlich aussehender Zauberer der auf ihn zu humpelte.
"Guten Tag Mr. Ginger. Ich habe ein kleines Problem. Ich suche ein ganz spezielles Geschenk.",fuhr Draco fort.
"Bitte setzen Sie sich.",sagte Mr. Ginger höflich und deutete auf einen Ledersessel.
Draco nahm Platz in einem der bequemen Sessel und Ginger setzte sich in den neben ihn.
"Ich brauche etwas ganz Besonders. Es ist für meine Verlobte zum Geburtstag.",sagte Draco lächeln und wurde leicht rot.
"Jahh...ist verstehe. Erstmal darf ich sie beglückwünschen zu Ihrer Verlobung!Wir werden schon etwas passendes finden. Soll es ein Ring sein?",fragte der alte Mann freundlich.
"Ja, etwas Ausgefallenes, mit einem blauen Diamanten.",sagte Draco etwas lauter, denn Mr. Ginger war aufgestanden und bewegte sich in Richtung der Vitrinen.
"Gestatten Sie mir die Frage, wer ist ihre Auserwählte?",fragte Ginger interessiert, während er einige Schmuckstücke zusammensuchte.
"Lara McVoughn!",sagte Draco deutlich und wartete die Reaktion Ginger's ab.
Er stand mit dem Rücken zu ihm und so konnte Draco sein Gesicht nicht erkennen. Ginger's Augen waren weitaufgerissen und blickten erschrocken drein. Er sammelte sich wieder und drehte sich dann lächelnd um.
"Miss McVoughn? Die Tochter von Francis McVoughn, der der Bruder von Sie-wissen-schon-wem ist?",fragte Ginger vorsichtig.
"Ja!",sagte Draco vergnügt.
"Mhhm...gute Wahl,das muss man Ihnen lassen Mr. Malfoy. Sie ist ein bildhübsches Mädchen. Sie haben einen wirklich guten Geschmack!",sagte Ginger lächelnd und hoffte das er jetzt nicht zuweit gegegangen war.
Draco lächelte verlegen und sagte dann: "Vielen Dank. Jetzt lassen Sie mich doch sehen, was sie schönes haben."
Ginger stellte ein Tablett mit verschiedenen Ringen auf das kleine Tischchen zwischen den beiden Sesseln.
Ein Ring fiel Daco sofort ins Auge.
Es war ein Ring in Form von zwei Schlangen, die sich um einander wanden. Ihre Augen waren aus blauen Diamanten und der Schlangenkörper war mit durchsichtigen

Diamanten und Smaragden besetzt.
"Gefällt er Ihnen? Ich habe ihn schon sehr lange bei mir liegen. Ich kaufte diesen Ring einst einem Fremden ab, der ihn unbedingt loswerden wollte. Er meinte zu mir, dieser Ring sei verflucht. Können Sie sich vorstellen, wem dieser Ring einst gehörte?",fragte Ginger freundlich.
"Ja, das kann ich. Das kann ich sogar sehr gut.",sagte er leise und starrte fasziniert auf den Ring.

Der Ring, den Draco vor sich hatte gehörte einst Salazar Slytherin. Draco hatte keine Ahnung wie dieser Ring hier her kam. Er wusste nur, das Lara eigentlich die rechtmäßige Besitzerin war.
"Ich nehme ihn.",sagte Draco vergnügt.
"Sehr wohl. Dann hat der Ring wieder seinen Platz gefunden...",sagte Mr. Ginger und lächelte.
Er verpackte den Ring in einer Geschenkschachtel.
"Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit dem Ring und viel Glück für die Zukunft, zusammen mit Miss McVoughn. Auf Wiedersehen Mr. Malfoy!",sagte Ginger zum Abschied und geleitete ihn hinaus.
Er schloss die Tür hinter Draco und war erleichtert das dieses unsägliche Schmuckstück endlich verkauft war. Er hatte ein gutes Geschäft gemacht und fast das 20 fache des Kaufpreises von damals rausgeschlagen.

Draco wusste das dieser Ring perfekt zu Lara passen würde und der Ring wusste es auch, denn nur der rechtmäßige Erbe Slytherin's konnte diesen Ring tragen.